

VATERLÄNDISCHE UNION – AUS VERANTWORTUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Innovationen auf dem Finanzplatz

Nachstehend veröffentlichen wir einen Auszug aus dem «Liechtenstein-Programm» der Vaterländischen Union zu den Themen Wirtschaftsförderung und Innovationen auf dem Finanzplatz.

Die VU will den liechtensteinischen Unternehmen Rahmenbedingungen bieten, mit denen sie sich wirtschaftlich nachhaltig entwickeln können, und damit die Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum ermöglichen. Wichtige Pfeiler sind stabile Aussenbeziehungen mit einem diskriminierungsfreien Zugang zu den Märkten, eine hohe Rechts- und Planungssicherheit, eine effiziente Verwaltung mit unterstützenden Dienstleistungen sowie eine attraktive, investitionsfördernde Unternehmensbesteuerung. Auf all diesen Gebieten ist das Land in den letzten Jahren gut vorangekommen.

Besserer Zugang zu Ressourcen

Für eine qualitative und wertschöpfungsstarke Erhöhung der Wirtschaftsleistung will die VU den Betrieben den Zugang zu dringend benötigten Ressourcen erleichtern, damit Expertenwissen und die in Liechtenstein nicht in ausreichender Zahl vorhandenen Fachkräfte gesichert werden können. Diese aktive Wirtschaftsförderung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Stärkung der liechtensteinischen Wirtschaft und bildet die Grundlage für eine positive Standort- und Haushaltentwicklung. Die von der VU als notwendig erachteten Wachstumsimpulse setzen auf eine sozialverträgliche, politisch verantwortbare Zulassungspolitik (Grenzgänger- und Aufenthaltspolitik), damit sich der Wirtschaftsstandort Liechtenstein zum Vorteil aller positiv weiterentwickeln kann. Wettbewerbsfähige und innovative Betriebe mit den besten Köpfen schaffen gute Zukunftsperspektiven für attraktive Arbeitsplätze und ein breites Ausbildungsspektrum für unsere Jugend.

Neue Impulse für den Finanzplatz

Der Staat unterstützt den Veränderungsprozess auf dem Finanzplatz mit langfristig vorteilhaften Standortfaktoren. Mit dem neuen Steuerrecht, dem Aufbau eines investitionsfördernden DBA-Netzes, dem modernen Stiftungsrecht, der Stärkung des Versicherungs- und Fondsplatzes sowie verschiedenen anderen Impulsen für innovative, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsmodelle hat Liechtenstein in den vergangenen Jahren zukunftsfähige Strukturen geschaffen. Auf dieser Grundlage will die VU die Marktteilnehmer dabei unterstützen, die Chancen des rechtzeitig vollzogenen Paradigmenwechsels auf den Finanzplätzen zu nutzen und sich mit einer zukunftsorientierten Finanzplatzstrategie neu zu positionieren.

Offen und international vernetzt

Die grossen Herausforderungen der Zukunft kann kein Staat alleine meistern. Globale Probleme bedürfen global abgestimmter Lösungen. Die VU setzt auf eine mit der internationalen Finanz- und Wirtschaftsordnung kompatible soziale Marktwirtschaft. Wir haben den Mut zu den notwendigen Veränderungen und sind davon überzeugt, dass das kreative Ringen um neue Lösungen der beste Weg ist, um unsere Zukunft zu gestalten. Die internationale Vernetzung Liechtensteins ist sowohl Voraussetzung für unsere wirtschaftliche Stärke als auch Garant für stabile Aussenbeziehungen. Wir stehen für eine Wirtschaftspolitik, die unseren Unternehmen auf lange Sicht gute Rahmenbedingungen bereitstellt, den Standort Liechtenstein stärkt und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe fördert.

«Neue Impulse zur Förderung innovativer Finanzplatzprodukte»

Mit der konsequenten Umsetzung einer zeitgemässen Finanzplatzstrategie durch die VU-geführte Koalitionsregierung sind in den vergangenen Jahren unter grossem Zeitdruck zukunftsfähige Grundlagen für nachhaltige und innovative Geschäftsmodelle entstanden.

Vaduz. – «In der nächsten Phase geht es nun aber entscheidend darum, die internationale Anerkennung für liechtensteinische Dienstleistungen und Finanzplatzprodukte weiter zu verbessern und den Marktteilnehmern die nötige Ruhe für die weitere Transformation zu verschaffen», erklärt VU-Regierungschefkandidat Thomas Zwiefelhofer als profunder Kenner der aktuellen Finanzplatzthemen. Dazu brauche es einen möglichst engen Schulterschluss von Branchenexperten und Regierung.

Stabilität und Anerkennung

In der Liechtenstein-Erklärung vom 12. März 2009 hat sich unser Land zur Umsetzung der OECD-Standards in Steuerfragen verpflichtet. Liechtenstein setzt die europarechtlichen und internationalen Standards in allen Aspekten eines modernen Finanzplatzes zeitgerecht um und hat bereits über 30 internationale Steuerabkommen abgeschlossen. Dieser Regierungskurs hat die Stabilität und internationale Anerkennung des liechtensteinischen Finanzplatzes als

entscheidende Geschäftsgrundlage der Zukunft deutlich gestärkt. So erhält die liechtensteinische Finanzplatzpolitik auch in der neuesten Prüfrunde des einflussreichen «Global Forum» der G-20-Staaten eine sehr positive Beurteilung.

«Kompetenzzentrum Finanzplatz»

Die VU sieht weiterhin grosse Chancen für den Finanzplatz Liechtenstein und ist gewillt, die Marktteilnehmer mit einer vorwärtsgerichteten Finanzplatzpolitik bei der Bearbeitung der Zukunftsmärkte zu unterstützen. Dafür sollen gemäss dem Liechtenstein-Programm der Vaterländischen Union wichtige Akzente gesetzt werden. In einem «Kompetenzzentrum Finanzplatz» sollen internationale Trends und Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, um deren Nutzbarkeit für den Finanzplatz Liechtenstein zu prüfen und sich daraus ergebende Chancen rechtzeitig und rasch wahrzunehmen. Dass sich Liechtenstein mit Flexibilität und einer vergleichsweise schnellen rechtlichen Umsetzung Wettbewerbsvorteile auf zukunftsreichen Geschäftsfeldern schaffen kann, zeigen Beispiele wie das kurz vor der Verabschiedung stehende Gesetz für Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFM). Mit den von der VU angestrebten weiteren Zielen in der Finanzplatztransfor-

mation sollen nach diesem Muster nicht nur auf dem Fondsplatz, sondern auch in anderen Finanzplatzbereichen die liechtensteinischen Standortvorteile konsequent genutzt werden.

Erhöhte Durchlässigkeit

Die Vaterländische Union setzt sich im Rahmen der dafür erforderlichen Qualifikationen für eine erhöhte Durchlässigkeit in der Geschäftstätigkeit der verschiedenen Finanzdienstleistungsanbieter ein. Damit sollen wachstumsfördernde Diversifizierungsmöglichkeiten, insbesondere für die Treuhandbranche, geschaffen werden und eine breitere Grundlage für innovative Geschäftsideen entstehen. Zur Verwirklichung dieser neuen Ansätze macht sich die Vaterländische Union für einen engen Einbezug der Branchenvertreter stark. Ein Beispiel dafür sind die geplanten neuen Möglichkeiten für Treuhänder im Bereich der alternativen Investmentfonds.

«Stabilitätsphase Liechtenstein»

Durch ihren beruflichen Hintergrund kennen gerade die Regierungskandidaten der VU die Anliegen der Finanzplatzakteure und der Kunden und wollen einen Beitrag zur weiteren Profilierung Liechtensteins als «Stabilitätsphase» leisten. Die Aufarbeitung der Vergangenheit und Über-

führung in eine tragfähige Zukunft verlangen nach Rechts- und Planungssicherheit für Kunden und Marktteilnehmer. Die Regierungs- und Landtagskandidaten der VU stehen für eine Politik, die Langfristigkeit, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit gewährleisten will.

Enger Dialog mit den Verbänden

Die neuen Impulse zur Gewinnung von nachhaltigem Neugeschäft liegen für die Vaterländische Union in der Forcierung innovativer Finanzplatzprodukte und in der Stärkung der bewährten Standortfaktoren. Mit dem neuen Stiftungsrecht wurden insbesondere auch Möglichkeiten geschaffen, Liechtenstein als Philanthropiestandort zu etablieren. Mit dem LDF-Abkommen wurde ein einzigartiges Verfahren mit dem Vereinigten Königreich geschaffen, um englischen Kunden in einem rechtssicheren Rahmen den Weg in die Steuerkonformität zu ermöglichen. Für die weitere Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen setzt die Vaterländische Union auf einen engen Dialog mit den Verbänden und Experten. Priorität hat der Abschluss weiterer vorteilhafter Steuerabkommen, und zwar überall dort, wo sich Märkte und Potenziale für liechtensteinische Produkte und Dienstleistungen ergeben. Grosses Augenmerk legt die VU im Gegenzug auf die internationale Anerkennung steuerkonformer liechtensteinischer Finanzmarktprodukte und Vermögensstrukturen.



www.verantwortung.li

PERSÖNLICH

DIE ZUKUNFT DES FINANZPLATZES BETRIFFT UNS ALLE

Von Thomas Zwiefelhofer, VU-Regierungschefkandidat

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins

In den vergangenen vier Jahren hat ein rasanter Wandel auf dem Finanzplatz Liechtenstein stattgefunden. Für viele der direkt davon betroffenen Finanzdienstleister war es schwierig, mit dem hohen Tempo der internationalen Entwicklungen Schritt zu halten und diese innert kürzester Frist umzusetzen.

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen haben sich zudem viele Kunden des Finanzplatzes anders orientiert. Es ist mittlerweile dennoch weitgehend unbestritten, dass dieser Wandel zu einem neuen Geschäftsmodell nötig und unausweichlich war.

Die VU-geführte Koalitionsregierung hat diesen Kurs konsequent verfolgt und sich dabei an den Gesamtinteressen des Landes orientiert. Der grosse internationale Druck führte aber auch zu einem enormen Zeitdruck. Daraus erklärt sich, dass nicht immer in der gewünschten Breite und Tiefe kommuniziert und diskutiert werden konnte.



VU-Regierungschefkandidat Thomas Zwiefelhofer: «Ohne den Blick auf das Ganze zu vernachlässigen, möchte ich dazu beitragen, dass der neu ausgerichtete, wettbewerbsfähige Finanzplatz auch in Zukunft wesentlichen Anteil an einem gesunden Staatshaushalt hat.»

Bild Elma Korac

Liechtenstein hat sich im globalen Wettbewerb um Finanzprodukte und qualitative Dienstleistungen dank der Anstrengungen der letzten Jahre gut positioniert. Von grosser Bedeutung ist auch die enge Partnerschaft mit der Schweiz, die in vielen Bereichen ähnliche Ziele verfolgt. Mit der parteiübergreifend erarbeiteten Liechtenstein-Erklärung und den daraus folgenden Massnahmen wurde ein neuer Weg beschritten, der nachhaltig und unumkehrbar ist. Nach einer teils schmerzhaften Phase

des Richtungswechsels können nun auf dem eingeschlagenen Kurs neue Impulse gesetzt und abschliessende Lösungen für die Vergangenheit gesucht werden. Gleichzeitig kann den Akteuren wieder mehr Zeit zur Transformation eingeräumt werden.

Die Strukturveränderung auf dem Finanzplatz, die Auswirkungen der Euro-Krise auf unsere Exportindustrie sowie die neue Steuer- gesetzgebung haben kumuliert zu einem deutlichen Rückgang bei

den Staatseinnahmen geführt. Vielen Menschen im Land ist dadurch bewusst geworden, welche Bedeutung ein gesunder, florierender Finanzplatz für unsere Volkswirtschaft hat.

Aus meiner langjährigen Finanzplatzenerfahrung, in der Kundenberatung und gerade auch in Steuerthemen, liegt mir viel daran, mein Wissen für eine gute Weiterentwicklung des Finanzplatzes einzusetzen. Ohne den Blick auf das Ganze zu vernachlässigen, möchte ich dazu beitragen, dass der neu ausgerichtete, wettbewerbsfähige Finanzplatz auch in Zukunft wesentlichen Anteil an einem gesunden Staatshaushalt hat. Um dieses wichtige Ziel zu erreichen, ist ein intensiver Dialog mit den Betroffenen und eine Einbettung in ein Gesamtkonzept notwendig. Dafür werde ich mich einsetzen.

In der Rubrik Persönlich äussern sich die Regierungskandidaten der VU zu aktuellen Themen im Vorfeld der Landtagswahlen 2013.